

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
Danksagung.....	10
Über die Autorinnen	11
Kapitel 1: Dem „Alert Program“ zugrunde liegende Theorien.....	13
1. Ergotherapie	16
2. Sensorische Integration	17
3. Erregungstheorie	18
4. Erregungszustände oder „Drehzahlbereiche“	22
5. Schutzreaktionen des autonomen Nervensystems	24
6. Inhibition und ihre Beziehung zum propriozeptiven Input	26
7. Sensomotorische Präferenzen	28
8. „Detektivarbeit“	30
Literatur	33
Kapitel 2: Stufen des „Alert Program“	35
Einleitung	37
Stufe eins: Identifizieren der Drehzahl (<i>Meilenstein 1-5</i>)	39
Stufe zwei: Experimentieren mit Methoden zur Veränderung der Drehzahl (<i>Meilenstein 6-8</i>)	45
Stufe drei: Regulieren der Drehzahl (<i>Meilenstein 9-12</i>)	50
Kapitel 3: Vor der Programmerstellung.....	55
Kapitel 4: Die mit den einzelnen Stufen des Programms verbundenen Aktivitäten	65
Mit Stufe eins verbundene Aktivitäten: Identifizieren der Drehzahl (<i>Meilenstein 1-5</i>)	69
Mit Stufe zwei verbundene Aktivitäten: Experimentieren mit Methoden zur Veränderung der Drehzahl (<i>Meilenstein 6-8</i>)	77
Mit Stufe drei verbundene Aktivitäten: Regulieren der Drehzahl (<i>Meilenstein 9-12</i>)	89
Kapitel 5: Anpassung des Programms an alle Altersstufen.....	99
Einleitung	101
Vorschüler	101
Fünf- bis Siebenjährige	102
Acht- bis Zwölfjährige	102
Teenager	104
Erwachsene	105
Gruppensituationen	106
Zusammenfassung	107
Literatur.....	109

Anhang

Inhalt	111
Hoch-Niedrig-(Skalen)	112
Beispiele für Motoren (Abbildungen)	114
Wie läuft eigentlich dein Motor? (Tabellen)	117
Sensomotorische Methoden zur Veränderung des Drehzahlbereichs (Informationsblatt)	119
Tunen des Motors, Werkzeuge für den Mund	120
Bewegungsarten	121
Karten zu sensomotorischen Methoden	131
Etwas in den Mund nehmen	150
Sich bewegen	151
Berühren	152
Sehen	153
Hören	154
Den Wachsamkeitszustand verändern (Merkblätter)	155
Kannst du die Drehzahl deines Motors verändern?	157
Was kann ich tun, damit mein Motor „genau richtig“ läuft?	158
Bauchtasche	161
Wartung erforderlich: Ein Spiel zum Problemlösungsverhalten	162
Checkliste der sensomotorischen Präferenzen (für Erwachsene)	165